



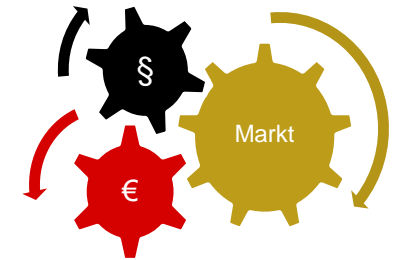
**Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz:  
Jahresbericht 2017.**

Koordination und Realisierung:

**dena**  
Deutsche Energie-Agentur

## Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz (geea).

- Die geea ist eine **starke Plattform** für die Energiewende im Gebäudesektor und will die Rahmenbedingungen für eine deutliche Intensivierung der energetischen Gebäudesanierung verbessern.
- Eine zentrale Aufgabe besteht darin, den verschiedenen Branchenakteuren – beispielsweise der Anlagentechnik, des Handwerks, der Dämmstoff- und Fensterindustrie etc. – eine **einheitliche Stimme** gegenüber der Politik zu verleihen.





## Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz (geea).

### ▪ Mitglieder der geea ...

- ... profitieren von einem kontinuierlichen, intensiven **Austausch** zwischen allen im Bereich Gebäude und Energie tätigen Branchen über Marktperspektiven und Strategien zur Markterschließung.
- ... können im **kontinuierlichen Dialog** mit den Mitgliedern ihren Informationsstand und ihren Rundumblick auf die Energiewende im Gebäudebereich weiten und aktuell halten.
- ... bauen ihr **Kontaktnetzwerk** in die Politik, zu relevanten Multiplikatoren und in benachbarte Branchen aus.
- ... positionieren ihre Organisation gegenüber Politik und Markt als engagierten, innovativen **Impulsgeber** im Energiewende-Prozess.
- ... verstärken die **Wirkung** der geea in der Politik und unterstreichen die Relevanz des Themas Energieeffizienz in Gebäuden.
- ... können durch ihre **Mitwirkung** den Energiewende-Prozess in Politik und Markt konstruktiv mitgestalten.

## Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz (geea).

### ▪ Erfolge der geea – Beispiele:

- **Gebäudestudie:** Deutliche Impulse für die Ziel-/ Szenariendiskussion
- **Thema „Energieeffizienz“:** Relevanz in der Politik deutlich gesteigert
- **Förderung:** Ausweitung der Förderung, Veröffentlichung der Förderstrategie, neuer Prozess zur Steuerförderung in aktueller Legislaturperiode
- **Ordnungsrecht:** Vereinfachung angestoßen (GEG)
- **Energiestandards für Gebäude:** Trotz harter Diskussion bisher in sinnvoller Größenordnung vorhanden
- Grundsätze der **Energie- und Klimapolitik:** Trotz ebenfalls harter Diskussion bisher richtig gewählt - Technologieoffenheit, Wirtschaftlichkeit, Freiwilligkeit, Marktorientierung
- **Hauswende:** Erste und einmalige branchenübergreifende PPP-Kampagne für Energieeffizienz in Gebäuden – nachweislich wirksam



## Themen der geea in 2017

**geea**  
Die Allianz für  
Gebäude-Energie-Effizienz

Eine starke Plattform für die  
Energiewende im Gebäudesektor.

## Grünbuch Energieeffizienz / Auswertungsbericht.

- 2. Juni 2017: BMWi-Veröffentlichung des Auswertungsberichts zur öffentlichen Konsultation des Grünbuchs Energieeffizienz
- **Kernforderungen der geea mit Blick auf den Auswertungsbericht:**
  - Stringente und schnelle Weiterentwicklung der Energieeffizienzpolitik
  - Abgeschlossene Zusammenführung der Fachgesetze in 2018 und Verbesserung des Fördermixes (Fokus: steuerl. Förderung) im Rahmen eines neuen EnergieeffizienzG
  - Stärkung der öffentlichen Vorbildfunktion
  - Weiterentwicklung der Energieberatung
  - Genaue Untersuchung neuer Instrumente der Preis- u. Mengensteuerung
- **Kontinuierlicher Dialogprozess** zwischen geea und BMWi
- Begleitung des Grünbuch-Weißbuch-Prozesses



Grünbuch Energieeffizienz und Auswertungsbericht (Abb.: BMWi)

## Förderstrategie Energieeffizienz.

- 11. Mai 2017: Vorstellung der neuen „**Förderstrategie Effizienz und Wärme aus erneuerbaren Energien**“ durch das BMWi:
  - Ziel: Neuordnung der Effizienzförderung, Bündelung und adressatengerechte Ausrichtung
- Im **Austausch mit BMWi und Marktakteuren** betonte die geea ihre Position zur Förderstrategie und zeigte notwendige weitere Schritte auf:
  - Befürwortung der strukturellen und übersichtlichen Verbesserung im Rahmen der Förderung; Erhalt der Technologieoffenheit notwendig
  - Ausstieg aus der Brennwert-Förderung wird als verfrüht angesehen
  - Keine Reduzierung der Förderung von Energieeffizienz, sondern deren Erweiterung ist erforderlich (steuerliche Förderung)



Förderstrategie Energieeffizienz (Abb. vorn: BMWi), geea-Politikbrief (Abb. Hinten: dena)

# Steuerliche Förderung der energetischen Sanierung im Gebäudebereich.

- Um den Stillstand bei der energetischen Gebäudesanierung zu überwinden, haben geea und dena zusammen mit den Verbänden BDI, BDEW, ZDH sowie dem DGB einen entsprechenden **Vorschlag für die Politik** erarbeitet und zur Diskussion gestellt.
  - In der Folgezeit: Intensiver Dialog im ministeriellen und parlamentarischen Raum sowie im Rahmen der geea-Dialogtage
  - Zentrale Aspekte der Steuerförderung:
    - **Attraktivität:** Höhe des Fördersatzes/schnelle Abzugsfähigkeit/einfache Nutzung
    - **Technologieoffenheit:** gleiche Fördersatzes für alle Komponenten der Gebäudehülle
    - **Planungssicherheit:** s. Laufzeit
- **Breite Kommunikation** des Vorschlags





## Bundestagswahl 2017.

- **Impuls mit Blick auf die Bundestagswahl** am 24. September 2017: „Energiewende und Klimaschutz im Gebäudesektor: Zentrale Fragen und Antworten für die kommende Legislaturperiode“
  - **Kernaspekte:** Relevanz des Gebäudesektors für die Energiewende, wichtigste Herausforderungen und Lösungsansätze für die Politik
  - **Lösungsansätze:** Entwicklung technologie- und energieoffener Szenarien für das Energiesystem der Zukunft, neue Förderansätze und breite Innovationspfade
- Weitere Aktivitäten:
  - Versand der **geea-Politikmappe** an Fach- und Spitzenpolitiker
  - Detaillierte **Analyse** der Wahlprogramme
  - **Begleitung** der im Wahlkampf relevanten Themen
  - **Veranstaltungen** und **Gesprächsführung** mit energie- und baupolitischen Sprechern, Berichterstattem etc.



# Gebäudeenergiegesetz (GEG).

- Ende Januar 2017: Vorlage eines BMWi/BMUB-Referentenentwurfs für das zukünftige Gebäudeenergiegesetz
  - Kernstück des Entwurfs: Zusammenführung von Energieeinspargesetz (EnEG), Energieeinsparverordnung (EnEV) und Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG)
- Anfang Februar 2017: Teilnahme der geea an der Anhörung und Abgabe einer **Stellungnahme** zum Entwurf
- Ende März 2017: Keine Verständigung auf einen Kompromiss zum GEG im Koalitionsausschuss. Dazu Abgabe einer **weiteren Stellungnahme** durch die geea und Kritik:
  - Festlegung eines nzeb-Standards für öffentliche Gebäude nicht realisiert
  - Vereinfachung des Ordnungsrechts für Gebäude nicht realisiert
  - Wichtiges Vorhaben für die Energiewende im Gebäudesektor gescheitert



# Gebäudeenergiestandards.

- Diskussionspunkt im Rahmen der Koalitionsverhandlungen in NRW: „Herabsetzen“ oder zumindest „Einfrieren“ der energetischen Baustandards, um „bezahlbaren Wohnraum“ zu schaffen.
  
- Kritik der geea und **Stellungnahme „Gebäudeenergiestandards nicht aufweichen“**:
  - Ein Zurückdrehen oder Einfrieren der EnEV wäre für Klimaschutz und Gebäude-Energieeffizienz ein nicht akzeptables Signal.
  - Die Baukosten sind in der Praxis vergleichsweise wenig von Energieeffizienzstandards beeinflusst.
  - Die Kosten für Wohnungsneubauten steigen aus vielen verschiedenen Gründen. Investitionen in höhere Energieeffizienz haben daran nur einen begrenzten Anteil.



# Szenarien: Klima- und Ressourcenschutzpolitik 2050 im Gebäudesektor (Gebäudestudie) (1).

- Für das Energiesystem der Zukunft und die Rolle des Gebäudesektors sind viele Pfade und Szenarien denkbar.
  - Aktuell fehlt es an Leitszenarien, die eine realistische politische Strategie und eine zielführende Ausgestaltung der Instrumente ermöglichen. Das Szenario „all electric“ ist weder machbar noch wirtschaftlich sinnvoll.
- Die **neue Studie von geea, dena und Branchenverbänden** ermittelt daher einen technologieoffenen, marktrealistischen und volkswirtschaftlich sinnvollen Pfad zur Erreichung der Energiewendeziele im Gebäudebereich.
- **Politische Empfehlungen** zur Studie gibt das **Thesenpapier** „Gebäude-Energiewende braucht offene Technologiepfade, Bezahlbarkeit und Akzeptanz“.



**BDH**  
Bundesverband der  
Deutschen Heizungsindustrie

**BEE**  
Bundesverband  
Erneuerbare Energie e.V.

**BTGA**

**DGfM**  
Deutsche Gesellschaft  
für Maschinentechnik

**DVGW**

**iwo**  
Institut für Wohn-  
und Arbeitswissenschaft

**BuVEG**  
Die GebäudeHülle

**BAUWIRTSCHAFT**

**bwp**

**unim**

UNITE Bundesverband  
nationaler  
Hörsaal- und Prüfungsstellen e.V.

**VFF**  
Verband Feinhersteller + Fassaden

**Zukunft ERDGAS**



## Szenarien: Klima- und Ressourcenschutzpolitik 2050 im Gebäudesektor (Gebäudestudie) (2).

### ■ Politische Kommunikation:

- Kommunikation bei geea-Veranstaltungen, u. a. parlamentarisches Frühstück sowie bei politischer Dialogveranstaltung zur Studie
- Breiter Versand der Studie an politische Stakeholder
- Themenaufbereitung in geea-Publikationen, u. a. Politikbrief
- Präsentation der Studie auf zahlreichen Veranstaltungen, u. a. dena-Kongress, BDH-Wärmekonferenz



Andreas Kuhlmann (dena/geea) auf der Deutschen Wärmekonferenz (Quelle: dena)

### ■ Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

- Pressekonferenz und Pressemitteilung, Fachartikel, Kommentare, Newsletter, Interviews, Gespräche mit Journalisten
- Breites Feedback in Leit- und Fachmedien (u. a. in Tagesspiegel, FAZ, Handelsblatt, Welt etc., außerdem in zahlreichen großen Fachmedien)





## Innovationen und Digitalisierung.

- Diskussion zum Thema Innovationen und Digitalisierung im Gebäudebereich im Rahmen der AG Öffentlichkeitsarbeit der geea.
- Diskussionsauftakt beim geea-Dialogtag zu Jahresbeginn und u. a. Austausch zur innovativen Gebäudehülle sowie zur Digitalisierung im Gebäudebereich.
- Diskussionsthema im geea-Modul „Energiewende im Gebäude“ auf dem dena-Kongress.
- Die Relevanz von Innovationen für das Gelingen der Wärmewende wird zudem durch die neue Gebäudestudie hervorgehoben.
- Auch im Jahr 2018 wird die geea diese Themenfelder begleiten und weiterentwickeln.

## EU-Themen: EU-Winterpaket.

- 30. November 2016: Vorlage des Winterpakets durch die EU-Kommission; Seit dieser Vorlage: Kontinuierliche Begleitung des Prozesses durch die geea sowie Monitoring der Entwicklung zur Energiepolitik auf EU-Ebene.
- Information an die Politik und Stellungnahme** zum aktuellen EU-Verfahrensstand u. a. im geea-Politikbrief (Juli 2017).
- Darstellung der relevanten Aspekte im Rahmen des EU-Positionspapiers sowie des Politikbriefs:
  - Einführung eines verbindliche Energieeffizienzziels
  - Erarbeitung nationaler Sanierungsstrategien / Monitoring des Sanierungsfortschritts
  - Keine Pflicht zum Einsatz von EE in Bestandsgebäuden, an denen größerer Renovierungsarbeiten vorgenommen werden sollen
  - Zukunftsthema Elektromobilität



**EU-Winterpaket:  
Konkrete Schritte beschließen**

Die Energiepolitik nimmt auf europäischer Ebene – Stichwort Energieunion – einen immer größeren Stellenwert ein. Aktuell behandeln das EU-Parlament und der Ministerrat das mehr als 1.000 Seiten umfassende Winterpaket. Die EU-Kommission unterbreitet darin Vorschläge unter anderem zur neuen EU-Energieeffizienzrichtlinie (EED), der neuen EU-Gebäuderichtlinie (EPBD) und der Erneuerbare-Energien-Richtlinie (RED). Im April wurde ein erster Berichtsentwurf des federführenden Industrieministeriums (IIR) des EU-Parlaments zur EPBD veröffentlicht. Wesentliche Punkte für den Gebäudebereich:

- Energieeffizienz:** Die EU will das Energieeffizienzziel europaweit verbindlich bis 2030 auf 30 Prozent steigern und schlägt damit eine Erhöhung des bisher geltenden 29-Prozent-Ziels vor. Diese Anpassung ist wichtig zur Erhöhung der Energieeffizienz als dritte wesentliche Säule der EU-Energie- und Klimapolitik.
- Nationale Sanierungsstrategien:** Die Mitgliedstaaten sollen Fahrpläne mit klaren Meilensteinen zur Gebäudesanierung bis 2030 und 2050 erarbeiten. In dem Berichtsentwurf fordert das EU-Parlament, mit 2040 ein weiteres Zwischenziel einzuführen und formulierte die allererste Vorgabe zu den Inhalten. Konkrete realistische Leitlinien für die Strategien sind wichtig, aber auch ein Monitoring des realen Sanierungsfortschrittes wäre wünschenswert.
- Erneuerbare Energien:** Die in der RED geforderte Pflicht zum Einsatz von erneuerbaren Energien in Bestandsgebäuden, an denen größere Renovierungsarbeiten vorgenommen werden, lehnt die geea klar ab. Die Investition in eine energetische Gebäudesanierung setzt in jedem Fall die Akzeptanz der Eigentümer voraus. Überzogene Sanierungspflichten bewirken das Gegenteil: Die Erfahrung zeigt, dass nicht Zwang und Pflichten den Weg zu mehr energetischen Sanierungen ebnen, sondern solide Information, Beratung und Planung in Kombination mit einer gezielten staatlichen Förderung. Dieser Weg muss weiter beschritten werden.
- Energieausweis:** Die Rolle des Energieausweises soll gestärkt werden, u. a. durch nationale Energieausweis-Datenbanken, die ausgebaut und stärker für statistische Zwecke genutzt werden sollen. Ein wichtiger Schritt, um Verleserungen nachzuverfolgen und weitere Verbesserungen zu leisten. Eine EU-weite Harmonisierung der Energieausweise – wie vom Parlament ins Spiel gebracht – sieht die geea derzeit nicht als Priorität an. Wichtiger wäre eine Qualitäts- und Förderoffensive bei Energieausweisern und Energieberatern, um den Sanierungsmarkt in den EU-Mitgliedsländern in Schwung zu bringen.
- Zukunftsthema Elektromobilität:** Mit den neuen Vorschlägen sollen Vorverabredungen für größere Wohn- und Nichtwohngebäude bzw. umfangreiche Sanierungen berücksichtigt werden, um der zukünftigen Rolle der Elektromobilität Rechnung zu tragen. Die geea unterstützt den Hinweis des EU-Parlaments, der mehr Flexibilität bietet als die vom Senat der Kommission geforderten Ladepunkte.

**Das Winterpaket – gut fürs Klima, gut fürs BIP und Jobwachstum**  
Ziele und Programmen EU Werk bis 2030

CO <sub>2</sub> -Emissionen:	-40%
Energieeffizienz:	+30%
Wirkliche Gasumsätze:	177 Mrd. €
BIP-Anstieg:	+1%
Arbeitsplätze:	+900.000

Quelle: EU-Kommission, Zahlen Energie für alle Energie – Wachstumsmodell unter verschiedenen Szenarien, Pressemitteilung vom 10. November 2016



geea

Die Allianz für

**Termine 2017:**

**geea im Dialog mit Politik und Wirtschaft**



# geea-Dialogtag „Energiesystem der Zukunft – Gebäude im Fokus“ am 22. März 2017.

## Themen / Inhalte:

- **Session 1:** Kickstarter für die urbane Energiewende: Perspektiven und Strategien
- **Session 2:** Innovation & Disruption: Was pusht die Energiewende in Gebäuden?
- **Session 3:** Energieeffizientes und bezahlbares Wohnen: Neue Ansätze und politische Strategien

## Referenten:

- Dr. Frank Heidrich (**BMWi**), Peter Rathert (**BMUB**), Axel Gedaschko (**GdW**), Prof. Dr. Holm (**FIW**), Prof. Birgit Wilkes (**TH Wildau**), Georg Gaiser (**Digital Energy Solutions GmbH & Co. KG**), Volkmar Uwe Vogel (**CDU**), Klaus Mindrup (**SPD**), Dr. Franz-Georg Rips (**DMB**), Matthias Schmitz-Pfeiffer (**HOWOGE Wärme GmbH**)

- **Begleitende Aktivitäten:** Twitter- und Onlinemeldung, geea-Stand auf der Veranstaltung



## Parlamentarisches Frühstück der geea am 31. Mai 2017.

- **Thema:** „Wahljahr 2017: Politische Perspektiven für Gebäude im integrierten Energiesystem“
- **Inhalte:** Impulse der energiepolitischen Sprecher und Energie-Fachpolitiker der Bundestagsfraktionen: Ein Ausblick auf die nächste Legislaturperiode
- **Referenten:**
  - Dr. Herlind Gundelach, **CDU/CSU**
  - Bernd Westphal, **SPD**
  - Dr. Julia Verlinden, **Bündnis 90/Die Grünen**
  - Eva Bulling-Schröter, **Die Linke**
- **Begleitende Aktivitäten:** Twitter- und Onlinemeldung



# geea-Dialogtag am 17. Oktober 2017 zur Vorstellung der neuen Gebäudestudie.

## ■ Themen / Inhalte:

- Vorstellung der Studie „Szenarien für eine marktwirtschaftliche Klima- und Ressourcenschutzpolitik 2050 im Gebäudesektor“ und Diskussion
  - **Block I:** Vorstellung der Kernergebnisse durch die Gutachter
  - **Block II:** Diskussionsrunde „Wege zur Zielerreichung 2050 – was muss jetzt geschehen?“
  - **Block III:** Diskussionsrunde „Energiewende im Gebäudebereich – wie gelingt sie, wer bezahlt sie?“

## ■ Referenten:

- Prof. Dr. Andreas Holm (**FIW**), Prof. Dr. Bert Oschatz (**ITG**), Dr. Harald Hecking (**ewi ER&S**), Thorsten Herdan (**BMWi**), Monika Thomas (**BMUB**), Dr. Julia Verlinden (**Bündnis 90/Die Grünen**), Susanne Ehlerding, (**Tagesspiegel/Enbausa**), Wilko Specht (**BDI**), Dr. Thomas Engelke (**VZBV**)

- **Begleitende Aktivitäten:** Twitter- und Onlinemeldungen



# geea auf dem dena-Kongress am 20./21. November 2017 im Kongressmodul E „Energiewende im Gebäude“.

## ■ Themen / Inhalte:

### ■ Block I: Energiewende im Gebäude: Perspektiven & Szenarien

- Was müssen Gebäude heute leisten und wie sehen gute Konzepte aus? Welche Technikpfade für die Energiewende in Gebäuden sind denkbar? Was plant die Bundesregierung für die neue Legislaturperiode?

### ■ Block II: Energiewende im Gebäude: Gebäudehülle 2.0

- Welche Energiewendepotenziale bietet die Gebäudehülle? Sind Gesundheit und Komfort wichtiger als Energieeffizienz? Wie Altbaufenster effizient werden und stilsicher bleiben?

## ■ Referenten:

- Barbara Ettinger-Brinckmann (**BAK**), Manfred Greis (**BDH/Viessmann**), Dr. Frank Heidrich (**BMWi**), Prof. Dr. Andreas Holm (**FIW**), Prof. Dr. Anton Maas (**Uni Kassel**), Detlef Timm (**VFF**), Christian Stolte (**dena**)

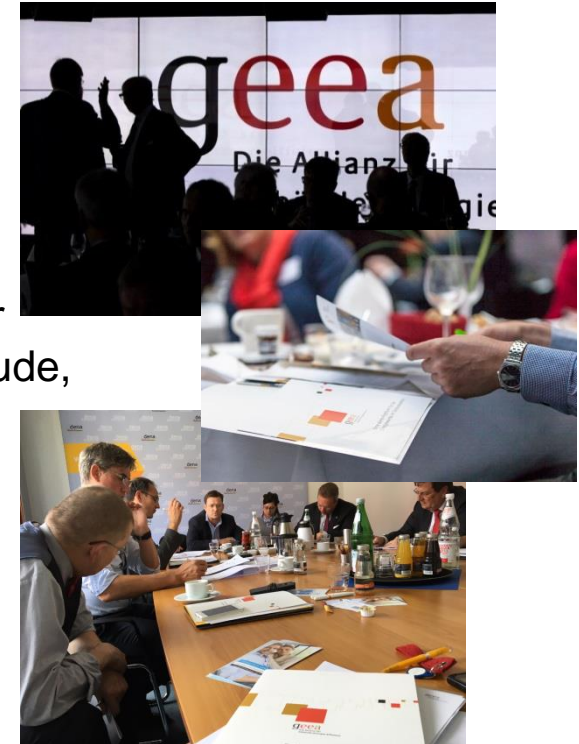
- **Begleitende Aktivitäten:** Twitter- und Onlinemeldungen, geea-Stand auf dem dena-Kongress





## geea intern: Arbeitsgruppen.

- **Intensiver Dialog im Rahmen der geea-Arbeitsgemeinschaften:**
  - Diskussionen und Weiterentwicklung der Themen mit externen Experten (z. B. BMWi, GABC und im Kreis der Mitglieder (AG Rahmenbedingung, AG Nichtwohngebäude, AG Öffentlichkeitsarbeit))
- **Stakeholderdialog mit Vertretern der Immobilienwirtschaft**
  - Interne Dialogrunde zum Austausch der aktuellen politischen Themen der Gebäude-Energieeffizienz mit Franco Höfling (**BFW**), Martin Kaßler (**DDIV**), Thies Grothe (**ZIA**) eingebettet in die AG Rahmenbedingungen am 11. September 2017



## Präsenz der geea auf zahlreichen Veranstaltungen/in Plattformen mit Vorträgen, Materialien bzw. geea-Stand.

- ISH 2017: Beteiligung am Technologie- und Energie-Forum
- ZIA: Tag der Immobilienwirtschaft 2017
- FIW: Deutscher Wärmeschutztag 2017
- BDH: Deutsche Wärmekonferenz 2017
- Berliner Energietage 2017
- BMWi-Plattformen (u. a. im Plenum der Energiewende Plattform Gebäude)



Impressionen von der ISH (oben/unten links) mit Tom Drinkuth und vom ZIA Tag der Immobilienwirtschaft (unten rechts) (Quelle: dena)

**Ansprechpartner**

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

**Thomas Drinkuth**

Stellv. Bereichsleiter Energieeffiziente Gebäude

Tel.: +49 (0)30 66 777 - 685

Fax: +49 (0)30 66 777 - 699

E-Mail: [drinkuth@dena.de](mailto:drinkuth@dena.de)

Weitere Informationen unter [www.geea.info](http://www.geea.info)

Koordination und Realisierung:

**dena**  
Deutsche Energie-Agentur